

Präsentation des EIFI-Seminars zum inhaltlichen Schwerpunkt „GESELLSCHAFT“

Leitung: Prof. Jesús Vicens, Koordinator dieses EIFI-Schwerpunkts

Titel: DIE GESELLSCHAFT RENATURALISIEREN

Dieses Seminar wird in der ersten Sektion drei grundlegende Gedanken einführen. Erstens, die Ungleichheit in der Umwelt, worin die entwickelten Länder (Nordamerika, Europa und Japan) eine Gesamtheit bilden, die die wichtigsten Ressourcen des Planeten verzehrt. Zweitens, die ökologische Unhaltbarkeit des Planeten, die die Welt der Globalisierung unregierbar macht. Und drittens, die begriffliche Beherrschung der Natur als eine Konstruktion der industriellen Entwicklung, die eine Auseinandersetzung mit den Herausforderungen der Umwelt erschwert.

Die zweite Sektion will Alternativen zu dieser Ungleichheit, Unhaltbarkeit und Entwicklung aufzeigen, die dazu befähigen, die erwähnten Probleme neu aufzugreifen. Erstens, ein „*von Mitgefühl bewegter*“ Rückzug vom standardisierten Konsum als Lebensqualität. Zweitens, die Fülle des Lebens in der „*Genügsamkeit*“ in den Blick zu nehmen. Drittens, einen „Lebensstil“ zu entfalten, der mit den Rhythmen und Zeiten der biologischen Diversität vereinbar ist.

Das Seminar will mit einer gemeinsamen Übung zu unserem Ort in der Natur schliessen. Mit einer Reflexion darüber, ob wir die mentale Trennung zwischen konstruierter Gesellschaft und entfremdeter Natur aufrecht halten oder uns vielmehr auf die Konzeption einer Natur einlassen wollen, worin die Zeit eine Dimension ist, die den Phänomenen des Lebens innewohnt und wo der Kontext, die Umwelt, der Ort ist, wo wir leben und interagieren: die Erfahrung einer „*Natura naturans*“.